

KAVD

Katholischer Akademikerverband Deutschlands
in der Erzdiözese Freiburg
www.kav-freiburg.de



Christlich
Kritisch
Aktuell

Veranstaltungen

April-Juni 2014

Roncalli - Forum Karlsruhe

Dr. Albert Käuflein
Ständehausstr.4,76133 Karlsruhe
E-Mail:info@roncalli-forum.de

Katholischer Akademikerverband in der Erzdiözese Freiburg, OV Karlsruhe

Vorsitzender: Prof. Dr. Erich Reichert
Rotdornweg 12, 76149 Karlsruhe
E-Mail:reicherterich@web.de

Katholischer Akademikerverband
Einladung zu einer Veranstaltung im Roncalli
- Forum Karlsruhe
Vortrag und Diskussion

Dienstag, 15. 4.2014, 18.00 - 21:30 Uhr

Dr. Otto Zsok, Fürstenfeldbruck

***Du altes Europa, wirst du ohne Sinn
noch bestehen?/ Wirkliche Freiheit
als Verantwortung für konkrete
Werte***

Teil1 : 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Teil2: 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Es gibt etwa acht Bausteine/Wertbereiche Europas, die alle zur Identität der Europäer gehören, von Russland bis Portugal und von Norwegen bis Sizilien. Sie sind weitgehend in Vergessenheit geraten. Der erste Vortrag, mit Diskussion, will diese Bausteine der europäischen Identität benennen, konkretisieren, entfalten und dem heutigen Bewusstsein näher bringen. Der zweite Vortrag, in Form eines offenen Briefes an alle Politiker Europas, vertieft das Thema und nennt mindestens vier ausgeprägte Eigenschaften bzw. Kriterien der Reife, die in der Politik tätige Persönlichkeiten besitzen sollten. Auch hier ist Diskussion erwünscht. Die Vorträge verstehen sich als sinn- und wertorientierte Persönlichkeitsbildung für interessierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, das geistige Europa zu entdecken.

Dr. Otto Zsok ist Direktor des Süddeutschen Instituts für Logotherapie & Existenzanalyse

**Ort: Roncalli - Forum, Ständehausstr. 4
Heinrich-Hansjakob-Saal, 76133 Karlsruhe**
Kostenbeitrag 10 €

Katholischer Akademikerverband
Einladung zu einem Studientag im Roncalli
- Forum Karlsruhe
Vortrag und Diskussion

Mittwoch, 14. 5 2014, 20.00 - 21.30 Uhr

Dr. Albert Käuflein, Karlsruhe

Der Konzilspapst Johannes XXIII.
Zur Heiligsprechung am 27. April 2014

Angelo Giuseppe Roncalli gilt als der „gute Papst“ und als Reformator. Sein Pontifikat wird häufig mit dem Schlagwort „Aggionamento“ überschrieben, was so viel wie Verheutigung heißt – gemeint ist: von Kirche und Theologie. Zu Recht wird er zur Ehre der Altäre erhoben. Auf der anderen Seite war Johannes XXIII ein Kind seiner Zeit. Manches, was ihm zugeschrieben wird, ist schlicht Legende. Der Vortrag wirft einen wohlwollenden, nüchterneren Blick auf den Namenspatron des Roncalli-Forums.

**Ort: Roncalli - Forum, Ständehausstr. 4
(Dekanatszentrum)**

Heinrich-Hansjakob-Saal

76133 Karlsruhe

Kostenbeitrag: 5,00 €

**Unser Mitgliedsbeitrag beträgt für ein
Jahr 22,- Euro.**

**Unser Konto: Sparkasse Karlsruhe:
Kontonr.108049966, BLZ 660 501 01.**

IBAN:DE30660501010108049966

BIC:KARSDE66XXX

Katholischer Akademikerverband

Einladung zu einer Veranstaltung des
Roncalli - Forums Karlsruhe
Vortrag mit Diskussion

Donnerstag, 15.5.2014, 20:00 – 21:30 Uhr

Lesung aus „Die Kraft des Verstehens...“ mit Melanie Wolfers

Wie wir Kränkungen überwinden und neu lebendig werden

Dr. Melanie Wolfers, Wien

Es gibt kein Leben ohne Kränkungen. Die tiefsten Wunden unseres Lebens sind Beziehungswunden. Wenn diese Wunden nicht heilen können, bleibt man durch verletzte Gefühle und Erinnerungen möglicherweise sein Lebens lang negativ fixiert und blockiert.

Ein Prozess der inneren Aussöhnung kann jedoch heilend wirken. Kränkungen können überwunden und die damit einhergehende Last abgeschüttelt werden. Gelingt dies, so führt Vergebung zu einem neuen Einverständnis mit sich und mit anderen.

Melanie Wolfers hat Philosophie studiert und in Katholischer Theologie promoviert. Sie hat als Studentenseelsorgerin in München gearbeitet, bevor sie 2004 in den Orden der Salvatorianerinnen eingetreten ist. Heute leitet sie die Initiative IMPulsLEBEN, eine Bildungsarbeit für junge Mädchen in Wien.

**Ort: Roncalli - Forum, Ständehausstr. 4
(Dekanatszentrum)**

Heinrich-Hansjakob-Saal

76133 Karlsruhe

Kostenbeitrag: 5,00 €

Katholischer Akademikerverband

Einladung zu einer Veranstaltung des
Roncalli - Forums Karlsruhe
Vortrag mit Diskussion

Dienstag, 27.5.2014, 20:00 – 21:30 Uhr

Religion als Grundlage des Lehrens und Lernens.

Dr. Thomas Mikhail, Karlsruhe

Lehrer predigen nicht; sie unterrichten. Schüler glauben nicht; sie lernen. Unterricht und Religion sind zwei Paar Stiefel. So weit, so gut. Dennoch unterliegt der Lehr-Lernprozess besonderen Voraussetzungen, die durch das Lehren und Lernen selbst nicht geschaffen werden können. So vertrauen beispielsweise die Lehrenden darauf, dass ihre Schüler mit dem Gelernten verantwortungsbewusst umgehen. Umgekehrt vertrauen die Schüler ihrer Lehrkraft, dass diese Ihnen nichts Falsches vermittelt. Und so sind Unterricht und Religion zwar nicht dasselbe, aber dennoch steckt in allem Lehren und Lernen ein religiöses Moment, das man sich selten klar macht.

Dr. Thomas Mikhail ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik des KIT. Für seine Dissertation „Bilden und Binden. Zur religiösen Grundstruktur pädagogischen Handelns“ erhielt er den renommierten österreichischen Leopold – Kunschak –Preis. Damit reiht er sich in einen Reigen von Preisträgern ein, zu denen Benedikt XVI und Lech Walesa gehören.

Ort: Roncalli - Forum, Ständehausstr. 2

Heinrich-Hansjakob-Saal

76133 Karlsruhe

Kostenbeitrag: 5,00 €

Katholischer Akademikerverband

Einladung zu einer Veranstaltung des Roncalli
- Forums Karlsruhe
Vortrag mit Diskussion

Mittwoch, 25.6.2014, 20.30 – 21:30 Uhr

Das Vater unser

Prof. Dr. Klaus Berger, Heidelberg

Das Vaterunser ist der fremdeste und am wenigsten verstandene Gebetstext der Christenheit. Gerade deswegen wird beliebig assoziiert. Aber wussten Sie, dass es ein exotisches Gebet ist? Dass es speziell für die Lage der Jünger gedacht ist? Dass es immer wieder zu Kommentierungen gereizt hat, auch schon Jesus selbst? Dass ein Unterschied besteht zwischen „Versuchen“ und „in die Versuchung führen“?

Haben Sie einmal darauf geachtet, was im Vaterunser an „wichtigen“ Themen alles fehlt? Doch in seinem Mittelpunkt steht das Thema Vergeben. Aber Gott vergibt nur, wenn wir zuvor einander vergeben haben. Widerspricht das nicht der Rechtfertigungslehre, macht Gott nicht den Anfang? – Weil das Vaterunser in allen eucharistischen Liturgien steht, wurde die Brotbitte eucharistisch verstanden. Und warum ist sie kurz? Und müsste man nicht im Zeitalter der Gender-Ideologie sagen „Mutter unser“? Von Klaus Berger erscheint ein Buch zum Thema im Herder Verlag.

Ort: Roncalli - Forum, Ständehausstr. 2

Heinrich-Hansjakob-Saal

76133 Karlsruhe

Kostenbeitrag: 5,00 €